

# Jahresbericht 2008

## Verwaltung

Im 4. Stiftungsjahr wurde die Arbeit in der Stiftung von Herr Mark Ineichen (rechtliche Fragen, Buchhaltung, Sekretariat), Frau Dr. Eva Bergsträsser (Palliative Care, Studie), Frau Ursula Eichenberger (Öffentlichkeitsarbeit) und Frau Christiane v.May (strategisches Stiftungsmanagement) erledigt.

## Stiftungsvermögen

Im Jahr 2008 wurde aus dem Ertrag des Stiftungskapitals die Abschlusszahlung der Studie bezahlt. Weitere Ausgaben entstanden hauptsächlich durch:

- Honorarkosten für ein Familienbegleitungskonzept
- Honorarkosten für den Aufbau eines Informationsportals auf der Website von Pro Pallium
- Sachkosten Auftaktveranstaltung im November 2008
- Einzelhilfe

Durch die angespannte Situation der Weltwirtschaft im Jahre 2008 muss hier festgehalten werden, dass auch das Stiftungskapital von Pro Pallium – trotz nachhaltiger Anlagestrategie – Federn gelassen hat und deshalb, auch in Anbetracht zukünftiger finanzieller Ausgaben von Pro Pallium, ab 2009 vermehrt der Fokus auf Zustiftungen gesetzt werden sollte, damit insbesondere der Aufbauprozess von Pallkids nicht zu sehr eingeschränkt oder gar behindert wird.

## Studie

Die Studie wurde Ende Februar 2008 fertiggestellt und im November 2008 der Öffentlichkeit an der Auftaktveranstaltung vorgestellt. Aufgrund der Studienaussage hat sich der Stiftungsrat im April 2008 nach einem Arbeitstreffen entschieden, dass sich Pro Pallium vorläufig auf zwei Schwerpunkte konzentrieren wird:

1. Aufbau eines Informationsportals im Internet über die Homepage von Pro Pallium
2. Aufbau eines ambulanten Palliative-Care-Familienbegleitungsprogramms mit Freiwilligen für betroffene Kinder und ihre Familien mit dem Fokus auf ambulante Betreuung, Begegnung, Beratung, Weiterbildung. Die Stiftung

arbeitet in diesem Sinne ab 2009 vor allem im operativen Bereich mit Ausnahme der Förderbeiträge für Einzelhilfe.

## Pallkids

Im Laufe des Jahres wurde für das zukünftige Palliative-Care-Familienbegleitungsprogramm „Pallkids“ ein Konzept erstellt, welches anlässlich der Auftaktveranstaltung von Pro Pallium im November 2008 öffentlich vorgestellt worden ist. Die Informationsveranstaltung in Zürich fand im Übrigen in der Öffentlichkeit breiten Anklang und es wurden sowohl von der NZZ wie auch dem Tagesanzeiger Zürich Zeitungsartikel dazu veröffentlicht. Die Weichen für die nächsten Jahre sind gestellt und es gilt ab Januar 2009, diese in die Tat umzusetzen.

*Christiane v. May*  
*Stiftungspräsidentin*  
*Pro Pallium*

*Ende März 2009*